



MERCATOR KOLLEG
FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Häufig gestellte Fragen zum Bewerbungsverfahren

[Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Schweizer Staatsbürgerschaft bin?](#)

Eine Bewerbung für das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben ist derzeit nur mit deutschem oder schweizer Pass möglich. Das Programm zielt explizit darauf ab, die Präsenz deutschsprachiger Mitarbeiter in Internationalen Organisationen und NGOs zu erhöhen.

[Kann ich mich mit deutscher Staatsangehörigkeit auch in der Schweiz für das Mercator Kolleg bewerben?](#)

Mit deutscher Staatsangehörigkeit bewerben Sie sich bitte in Deutschland. Im Falle einer doppelten Staatsbürgerschaft (Deutschland/Schweiz), bewerben Sie sich bitte dort, wo sich Ihr Lebensmittelpunkt befindet.

[Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich bereits am Carlo-Schmid-Programm \(CSP\) teilgenommen habe?](#)

Ja, Alumni des Carlo-Schmid-Programms können sich für das Mercator Kolleg bewerben, sofern zwischen dem Abschluss ihrer Teilnahme am Carlo-Schmid-Programm und dem Beginn der Förderung im Mercator Kolleg mindestens zwei Jahre liegen. Aufgrund der ähnlichen Ausrichtung der beiden Programme und einer dementsprechenden Doppelförderung bitten wir um Verständnis, dass außerhalb dieser Kriterien CSP-Alumni von einer Bewerbung für das Mercator Kolleg ausgeschlossen sind.

Welche Dokumente werden als Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse anerkannt?

Wenn Sie im Bewerbungsformular Sprachkenntnisse angeben, müssen Sie für alle genannten Sprachen Nachweise über das entsprechende Sprachniveau vorlegen. Hierzu zählen natürlich Zertifikate von Sprachschulen und international gängige Sprachtests (TOEFL, DELF/DALF, DAAD-Sprachzertifikat, Sprachschule oder Vergleichbares) – ein Sprachnachweis kann aber auch darin bestehen, dass Sie für längere Zeit in dem entsprechenden Land gearbeitet, ein Praktikum absolviert oder studiert haben. Wir erkennen auch als Sprachnachweis an, wenn Sie eine Fremdsprache als Studienfach belegt haben und im Rahmen Ihrer Abschlussprüfungen Sprachprüfungen abgelegt werden.

Kann ich mich mit einem Bachelor-Abschluss bewerben?

Nein, ein Bachelor wird für dieses Programm nicht als erster berufsbildender Abschluss akzeptiert.

Gibt es eine Altersgrenze?

Nein, allerdings darf der letzte Studienabschluss (Master, Staatsexamen, Diplom) zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Eine Promotion wird nicht als letzter Studienabschluss gewertet.

Werden Wehr-, Zivildienst- und Kindererziehungszeiten angerechnet?

Wehr- und Zivildienstzeiten werden angerechnet ebenso wie ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ). Für Kindererziehungszeiten rechnen wir ein Jahr pro Kind an.

Was genau ist gemeint mit »Projektskizze mit Angabe möglicher Arbeitsstationen«?

Die Projektskizze ist wichtiger Bestandteil der Bewerbungsunterlagen, anhand derer Sie zeigen sollen, dass Sie in der Lage sind, eine eigenständige Fragestellung zu Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit zu entwickeln. Bei der Entwicklung des Projektvorhabens ist die praktische Relevanz entscheidend: Während des Jahres sollen Sie an konkreten, aktuellen Fragestellungen mitarbeiten, die derzeit von den Organisationen im entsprechenden Themenbereich bearbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt folglich eher auf der Beschäftigung mit bestehenden Lösungsversuchen, der Mitwirkung an der Arbeit diverser Einrichtungen und Kommissionen und ggf. der Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen. Das Projektvorhaben sollte nicht aus einer abstrakt-theoretischen Forschungsarbeit bestehen und sollte auch keinen »Theorieteil« enthalten.

Bitte geben Sie auch schon mögliche Institutionen (ggf. mit den jeweiligen Abteilungen/Departments) an, bei denen Sie Ihr Vorhaben umsetzen könnten. Die Identifikation geeigneter Institutionen muss durch die Teilnehmer erfolgen – hier empfiehlt es sich, jeweils zwei bis drei Alternativen ins Auge zu fassen, da die Bewerbungen für die Arbeitsaufenthalte bei den Institutionen nicht immer sofort erfolgreich sind. Es empfiehlt sich, auf den Internetseiten der internationalen Organisationen zu recherchieren, in welchen Abteilungen und Projekten derzeit an Ihrer Fragestellung gearbeitet wird und evtl. auch dort anzurufen – so finden Sie am einfachsten konkrete, praktische Anknüpfungspunkte und Ideen für mögliche Arbeitsstationen.

Ein Beispiel für eine Projektskizze finden Sie auf der Website des Ehemaligenvereins des Mercator Kollegs nefia e.V., nefia.org. Betrachten Sie diese Skizze bitte als Anregung, nichts als einzig mögliche Variante einer guten Projektskizze.

Gibt es konkrete Vorschriften zum Format der Projektskizze?

Hinsichtlich des Formats der Projektskizze gibt es keine Vorschriften – Sie sollten auf gut einer Seite Ihre möglichst aktuell und praxisorientiert ausgerichtete Fragestellung skizzieren und darlegen, in welchem Rahmen bzw. in welchen Organisationen Sie an der Fragestellung arbeiten möchten und welche Ergebnisse Sie sich für den Verlauf des Jahres als Ziel setzen.

Gibt es im Rahmen des Mercator Kollegs regionale oder fachliche Präferenzen?

Nein, es gibt keine regionalen oder fachlichen Präferenzen für die Umsetzung Ihres Projektvorhabens und Ihrer Stagen. Im Gegenteil: Wir ermuntern explizit auch jene Kandidaten mit spannenden und innovativen Projekten, die nicht aus einem »klassischen« Fach der internationalen Zusammenarbeit kommen.

Müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits Zusagen für die einzelnen Arbeitsstationen vorliegen?

Die Bewerbungen für die einzelnen Arbeitsstationen erfolgen nach der Aufnahme in das Programm durch die Teilnehmer selbst. Hilfestellung durch die Stiftungen ist hierbei in Ausnahmefällen möglich, z. B. durch den Kontakt zu Ehemaligen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen noch keine Zusagen über Arbeitsstationen bei den Organisationen vorliegen.

Ist es möglich, das Projektthema für das Mercator Kolleg mit einer Dissertation zu verknüpfen?

Ziel des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben ist es, Berufserfahrungen in Internationalen Organisationen sowie NGOs oder Non-Profit-Organisationen zu sammeln und dadurch die Chancen auf eine anschließende Anstellung zu verbessern. Da die Stipendiaten während des dreizehnmönatigen Programms entweder an Seminaren teilnehmen oder Vollzeit bei den Institutionen mitarbeiten, ist ein Dissertationsvorhaben zeitlich nicht realisierbar. Es ist jedoch kein Problem, wenn das gewählte Projektthema inhaltlich mit einer Dissertation verknüpft ist und die während des Mercator Kollegs erworbenen Erkenntnisse in die Arbeit einfließen. Bei der Beurteilung des Projektvorhabens in dem Bewerbungsverfahren sind Aktualität und Praxisrelevanz entscheidend – das Projektvorhaben darf nicht aus einer akademisch-theoretischen Fragestellung oder einem empirischen Forschungsvorhaben bestehen.

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich mein Studium erst nach Ende des Bewerbungsschlusses, aber vor Beginn des Stipendienjahres abschlieÙe?

Sie können sich gerne bewerben, auch wenn Sie Ihr Studium noch nicht endgültig bis zum Datum des Bewerbungsschlusses beendet haben. Allerdings muss das endgültige Examenzeugnis spätestens zum 31. August des Folgejahres bei uns vorliegen, also vor Beginn des eigentlichen Kollegjahres am 1. September. Damit wir Ihre bisherigen universitären Leistungen möglichst umfassend in die Bewertung einfließen lassen können, sollten Sie beim Prüfungsamt eine Bestätigung über Ihre bisherigen Prüfungsleistungen/Noten besorgen.

Ich bin mir unsicher, ob das Mercator Kolleg das richtige Programm für mich ist oder ob ich überhaupt Chancen habe, aufgenommen zu werden. Gibt es eine Möglichkeit, mich beraten zu lassen?

Gerne können Sie über www.nefia.org oder Facebook Kontakt zu Alumni des Programms aufnehmen. Auch die Ansprechpartnerinnen bei den beteiligten Stiftungen beraten Sie gern individuell. Zudem stellen wir am 08. November 2017 das Kolleg im Berufsinformationzentrum der Agentur für Arbeit in Hannover, am 21. November 2017 an der Universität Potsdam und am 09. Dezember 2017 auf der Messe »Engagement weltweit« in Bonn vor. Dort können Sie mit uns persönlich und Alumni ins Gespräch kommen.

Stand: Oktober 2017

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Studienstiftung des deutschen Volkes

Büro Berlin

Dr. Julia Schütze

Jägerstraße 22/23

10117 Berlin

Tel.: 030-20370-448

schuetze@studienstiftung.de

Stiftung Mercator

Katharina Semmler

Huyssenallee 40

45128 Essen

Tel.: 0201- 245 22 743

katharina.semmler@stiftung-mercator.de